

Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 16 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EU NAVFOR Somalia Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Turkey (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MLI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan
- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- Beteiligung der Bundeswehr an der European Union Naval Force Mediterranean (EUNAVFOR MED)
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

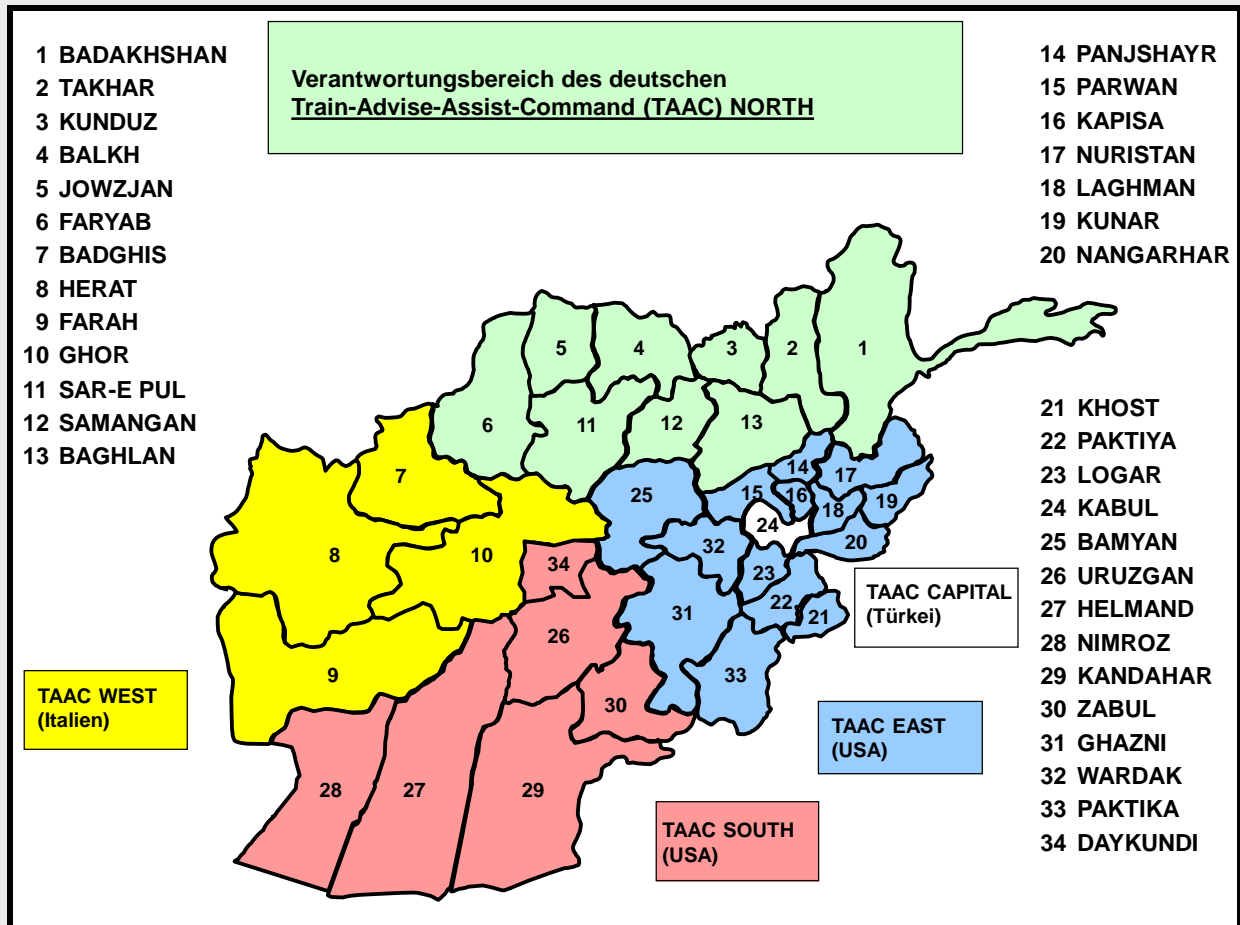
Redaktionsschluss für die Ausgabe 27/2015: 1. Juli 2015



Resolute Support (RS) NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 22.06.15 bis 28.06.15 (26. Kalenderwoche) sind keine Resolute Support (RS)-Soldatinnen und -Soldaten gefallen, zwei US-amerikanische Soldaten wurden verwundet.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Im Zeitraum vom 25.04.15 bis zum 23.06.15 führten die ANDSF eine Operation in der Provinz Badakhshan durch. Die beteiligten Kräfte wurden abgezogen und nach Kunduz verlegt. Die im Raum um der Provinz Badakhshan geführte Operation wurde am 29.06.15 beendet.

Mit Ankunft eines luxemburgischen Soldaten in Mazar-e Sharif am 23.06.15 besteht das deutsch geführte TAAC North nunmehr aus Kräften aus 22 Nationen.

Deutschland beteiligt sich mit 795 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)

NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im Norden Kosovos.

Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird seit dem 25.06.15 aus dem Camp Nothing Hill nördlich Zvecan im Rahmen der Multinationalen Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveaufträge im Norden Kosovos durch.

Mit Stand 29.06.15 sind 670 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EU NAVFOR Somalia Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Nachdem die spanische Korvette INFANTA CHRISTINA den ATALANTA-Verband am 30.06.15 verlassen hat, besteht dieser derzeit aus zwei Schiffen aus Spanien und Italien mit insgesamt drei Bordhubschraubern und vier spanischen bordgestützten unbemannten ferngesteuerten Flugsystemen (Unmanned Aerial Vehicles / UAV). Darüber hinaus verfügt der Verband derzeit noch über zwei Seefernaufklärer aus Spanien und Deutschland. Das geforderte Kräfteredispositiv von mindestens fünf seegehenden Einheiten wird nicht erfüllt.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum aufgrund technischer Störungen keinen Einsatzflug durch. Trotz umfänglicher Instandsetzung konnte der taktische Flugbetrieb nicht wieder aufgenommen werden.

Mit Stand 29.06.15 sind 88 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Maritime Task Force (MTF) UNIFIL

Der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte besteht aus fünf Fregatten beziehungsweise Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette ERFURT), Indonesien und der Türkei sowie zwei Patrouillenbooten aus Bangladesch und Griechenland. Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Am 25.06.15 fand der Wechsel vom 29. auf das 30. Deutsche Einsatzkontingent UNIFIL statt. Die Führung des deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Deutsches Einsatzkontingent

Am 19.06.15 hat der Deutsche Bundestag das Mandat für die deutsche Beteiligung an der VN-Mission UNIFIL unverändert bis zum 30.06.16 verlängert.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 123 Soldatinnen und Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Active Fence Turkey (AF TUR)

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

Deutsches Einsatzkontingent

Das deutsche Einsatzkontingent Active Fence Turkey hat am 28.06.15 den Kontingentwechsel vom 7. auf das 8. Deutsche Einsatzkontingent abgeschlossen.

Deutsche Beteiligung: 245 Soldatinnen und Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/af und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

EU-Einsatz in Mali

Im Zeitraum vom 08.06.15 bis zum 27.06.15 fand erstmalig eine dreiwöchige Ausbildung von Führungsnachwuchs an der streitkräftegemeinsamen Militärakademie (Ecole militaire interarmes / EMIA) in Koulikoro statt. Mit dieser Ausbildung wurde ein Ausbildungspaket begonnen, welches auch an der Militärakademie (Ecole d'Application des Officiers / EAO) in Kati und an der Unteroffizierschule (Ecole des Sous-officiers / ESO) in Banankoro durchgeführt werden wird. Das dreiwöchige Training zielt bewusst auf den Führungsnachwuchs der malischen Armee und bildet das malische Führungspersonal in den Themenbereichen Infanteristische Ausbildung, Einsatz verbundener Kräfte und Führungshandeln aus. Zudem werden rechtliche Grundlagen aus den Bereichen Humanitäres Völkerrecht und Gender-Angelegenheiten vermittelt.

Deutsche Beteiligung: 149 Soldatinnen und Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat am 29.06.15 mit einstimmiger Annahme der Resolution 2227 (2015) die VN-geführte multidimensionale Stabilisierungsmission in Mali (MINUSMA) bis zum 30.06.16 verlängert. Damit ist die Grundlage für die Verlängerung des Einsatzes bewaffneter deutscher Streitkräfte, der am 19.06.15 durch den Deutschen Bundestag beschlossen wurde, geschaffen.

Deutsche Beteiligung: sieben Soldatinnen und Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) EU-Einsatz in Somalia Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Am 25.06.15 wurden im Jazeera Training Camp zwei Lehrgänge mit einer Abschlusszeremonie beendet. Dabei handelt es sich um den seit dem 15.03.15 laufenden Kompaniecheflehrgang mit 22 Teilnehmern und den seit dem 07.04.15 laufenden Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ mit 30 Teilnehmern.

Außerdem endete das militärische Ausbildungsmodul des in Zusammenarbeit mit EUCAP Nestor durchgeführten Kurses für Küstenwache und Polizei vor Beginn des Ramadans (am 18.06.15). Der zweite Teil des Kurses wird durch EUCAP Nestor im Juli fortgesetzt. In diesem Kurs werden rund 30 Beamte ausgebildet.

Damit wurden seit Jahresbeginn 2015 sechs Lehrgänge und Module abgeschlossen und rund 190 Lehrgangsteilnehmer erfolgreich ausgebildet.

EUTM Somalia führt derzeit noch drei Lehrgänge mit insgesamt rund 130 Teilnehmern durch. Dabei handelt es sich um die Lehrgänge Militärische Grundlagen, Militärpolizei Kurs I und einen Zugführerlehrgang.

Neue Lehrgänge sind für die Zeit nach Ende des Ramadans ab Mitte Juli 2015 geplant.

Deutsche Beteiligung: 16 Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat am 29.06.15 einstimmig die Hybridmission der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU) UNAMID mit der Annahme der Resolution 2228 (2015) um ein weiteres Jahr verlängert.

Deutsche Beteiligung: acht Soldatinnen und Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) VN-Einsatz im Südsudan

Im Raum Juba sind bisher über 400 Cholera-Fälle berichtet worden. Laut eines Berichts der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization / WHO) vom 28.06.15 können diese Fälle bis zum 18.05.15 zurückverfolgt werden. Insgesamt sind bisher 26 Personen an der Infektion gestorben. Zwischen dem 23.06.15 und dem 28.06.15 wurden 45 neue Cholera-Fälle bekannt. Die WHO und UNMISS führen verstärkt Impfungen in den Flüchtlings-Camps in Juba wie auch in Bentiu durch. Die UNMISS-Führung hat für alle VN-Angehörigen entsprechende Prophylaxemaßnahmen eingeleitet. Zurzeit ist bei Einhaltung der Prophylaxemaßnahmen nicht von einer erhöhten Gefährdung für UNMISS-Angehörige auszugehen.

Mit Stand 29.06.15 sind 16 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU) in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)

VN-Einsatz in der Westsahara

MINURSO führt unverändert tagsüber Patrouillen beiderseits der Waffenstillstandslinie, dem sogenannten BERM durch. Bei dem BERM handelt es sich um einen etwa 2.500 Kilometer langen Sandwall, der durch die marokkanischen Streitkräfte ab 1982 errichtet worden ist, um ein Einsickern von Kämpfern der bewaffneten Widerstandsbewegung FRENTE POLISARIO zu erschweren beziehungsweise zu verhindern. Aufgrund der Gefährdungslage durch Minen und fehlende Sicherheitsgarantien seitens der FRENTE POLISARIO finden seit Oktober 2014 auf der Ostseite keine Patrouillen bei Nacht statt.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Operation Active Endeavour (OAE)

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Vom 19.06.15 bis 24.06.15 beteiligte sich die Fregatte BAYERN unterstützend an OAE.

Derzeit sind keine deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/oa und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.

Beteiligung der Bundeswehr an der European Union Naval Force Mediterranean (EUNAVFOR MED)

Am 30.06.15 wurde der maritime deutsche Beitrag, die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN und der Tender WERRA, dem operativen Hauptquartier EUNAVFOR MED in Rom unterstellt.

Die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN absolviert seit dem 30.06.15 einen Hafenaufenthalt in Augusta in Italien zur Vorbereitung der Beteiligung an EUNAVFOR MED (Einrüstung eines Führungs- und Informationssystems der EU).

Der Tender WERRA absolviert seit dem 29.06.15 zur logistischen Nachversorgung sowie zur Vorbereitung der Beteiligung an EUNAVFOR MED (Einrüstung eines Führungs- und Informationssystems der EU) ebenfalls einen Hafenaufenthalt im Hafen von Augusta in Italien.

Das operative Hauptquartier (Operational Headquarters / OHQ) befindet sich in Rom. Die infrastrukturellen Voraussetzungen sowie der Hauptanteil des Personals (Kernstab)

werden durch Italien als Rahmennation gestellt. Kommandeur ist der italienische Konteradmiral Enrico Credendino. Das seegehende, taktische Einsatzhauptquartier (Force Headquarters / FHQ) befindet sich auf dem italienischen Flugzeugträger CAVOUR. Der Kommandeur ist der italienische Flottillenadmiral Andrea Gueglio. Der Flugzeugträger ist am 26.06.15 ausgelaufen und wurde am 28.06.15 dem OHQ unterstellt.

Unterstützung der Seenotrettung im Mittelmeer

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Aufnahme von Schiffbrüchigen im Rahmen der Seenotrettung im Mittelmeer durch die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN und den Tender WERRA

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.

Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Der am 15.06.15 begonnene Lehrgang für die irakischen Sicherheitskräfte sowie der Region Kurdistan-Nordirak an der Infanterieschule in Hammelburg wurde planmäßig am 26.06.15 beendet. Dort wurden insgesamt 29 Soldaten ausgebildet, davon auch erstmals 14 Angehörige der irakischen Streitkräfte. Ausbildungsschwerpunkte waren die Themenfelder Kampfmittelabwehr, Erste Hilfe und Panzerabwehrwaffe vom Typ MILAN. Die Lehrgangsteilnehmer wurden am 26.06.15 nach Erbil beziehungsweise nach Bagdad zurückgeflogen.

Die am 21.06.15 begonnene Ausbildung je eines jesidischen Bataillons und eines Bataillons der Kaka'i der Peschmerga verläuft weiterhin planmäßig. Auf Bitten des Leiters des Kurdistan Training Coordination Centers, Oberst (Italien) Edmondo Panaioli, werden deutsche Kräfte zeitlich befristet die Ausbildung des Kakai-Bataillons in Menila (70 km südöstlich von Erbil) unterstützen. Der Einsatz der deutschen Ausbilder und Sanitätskräfte wird zusammen mit britischen und niederländischen Kräften stattfinden, am 02.07.15 beginnen und voraussichtlich am 19.07.15 enden.

Am 25.06.15 wurde ein zweiter Flug eines Transportluftfahrzeugs vom Typ ANTONOV 124 unter anderem mit weiteren Fahrzeugen im Rahmen der dritten Materiallieferung an die Regierung der Region Kurdistan-Irak durchgeführt. Insgesamt wurden zehn Fahrzeuge (UNIMOG Krankenwagen, DINGO 1) sowie die dazugehörige Ausstattung über Bagdad nach Erbil transportiert und an die Vertreter der Regierung der Region Kurdistan-Irak übergeben. Ein weiterer Flug im Rahmen der dritten Lieferung an die Regierung der Region Kurdistan-Irak wird derzeit vorbereitet.

Deutsche Beteiligung: 88 Soldatinnen und Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in Liberia (UNMIL)
Einsatz der Vereinten Nationen (VN) in Liberia

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 29.06.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.